

CORPORATE

CULTURE JAM

Corporate Culture Jam

25./ 26. September 2018, Hyatt Regency Düsseldorf

Interview mit Dagmar Dörner von Thalia Bücher

Das Motto des Corporate Culture Jams am 25./ 26. September in Düsseldorf ist OPENING MINDS. Was bedeutet das für Sie in Ihrer täglichen Arbeit?

Dagmar: Für mich heißt es vor allem: Verschiedene Perspektiven einnehmen. An erster Stelle natürlich die der Kunden – aber auch die vielfältigen internen Perspektiven der Mitarbeiter sind entscheidend. Das mag einfach klingen, ist es aber nicht immer. Vor allem Führungskräften, deren Erfolg zum Teil viele Jahre eng damit verbunden war, sich nicht viel mit anderen Sichtweisen aufzuhalten, fällt es oft schwer.

Was macht für Sie eine gute Unternehmenskultur in einem Unternehmen aus?

Dagmar: Eine gesunde, lebendige Unternehmenskultur herrscht aus meiner Sicht dann, wenn es gelingt, etwaige Schief lagen immer wieder auszubalancieren – damit das Pendel nicht immer von einem Extrem ins andere ausschlägt. Dazu braucht man als Organisation ein hohes Maß an Reflexionsvermögen und eine gemeinsame Idee davon, wie die eigene, reale Kultur denn aktuell ist. Ich glaube, das ist sogar wichtiger als eine Art „Soll-Vorstellung“.

Welche Ansätze gibt es hierfür bei Thalia Bücher?

Dagmar: Das ist ganz verschieden. Auf der einen Seite versuchen wir, mehr Partizipation zu ermöglichen, indem wir zum Beispiel monatlich ein standortübergreifendes TownHall-Meeting veranstalten. Die Teilnehmer erfahren hier nicht nur die aktuellen Unternehmenszahlen, sondern können vorab auch aktiv die Agenda mitbestimmen und Diskussionen anzetteln. Wir probieren aber auch einiges aus. So testen wir zum Beispiel gerade ein Feedbacktool, das auf dem Wertequadrat basiert – auch ein Versuch, die Balance in den Vordergrund zu stellen. Zum wichtigsten Kultur-Entwicklungs-Tool wird aber gerade unser Mitarbeiter-Barometer, eine Art Pulse-Befragung, die wir alle drei Monate durchführen. Dazu werde ich auf dem Jam ein paar Einblicke geben.